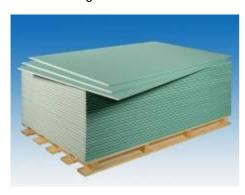
Original Rigipsplatten gibt es in Österreich seit über 60 Jahren.

Rigips Feuerschutzplatten RFI bestehen aus einem speziellen, verstärkten und imprägnierten Gipskern, der mit Karton ummantelt ist. Somit sind Rigips Feuerschutzplatten RFI besonders für die Verwendung in Feuerschutzkonstruktionen in häuslichen Bädern und in Feuchträumen geeignet.

Das Institut für Baubiologie in Österreich hat Rigips Bauplatten als "vom IBO geprüfter und empfohlener Baustoff" eingestuft. Diese Qualität wird seitens des IBO jährlich überwacht.



In Wohnungsbauten, Büros, Geschäftshäusern, Hotels, Schulen und vielen anderen Segmenten werden Rigips Bauplatten und Feuerschutzplatten RFI u. A. in folgenden Anwendungsbereichen erfolgreich eingesetzt:

- Montagewände
- Vorsatzschalen
- Trockenputz
- Montagedecken
- Dachschrägen / Dächer

Rigips Bauplatten sind gemäß Rigips Verarbeitungsrichtlinien bzw. DIN 3415 zu verarbeiten.

Technische Daten Nachweis Gipsplatten Typ DFH2 **ÖN EN 520** Gipskartonplatten GKFI und DIN 3410 Baustoffklasse nach A2-s1,d0 (B) ÖN EN 13501-1 Zur Verspachte-Längskanten lung mit Rigips VARIO Fugenspachtel mit und auch ohne Be-Vario wehrungsstreifen geeignet. Kantenformen Querkanten SK SKF



Plattenkennzeichnung	Auf der Plattenrückseite	Die Kennzeichnung der Plattenlängsrichtung in roter Farbe enthält:
		 RIGIPS FEUERSCHUTZPLATTE RFI CE-Zeichen ÖN EN 520: Typ DFH2 DIN 3410: GKFI A2-s1, d0 (B) Produktionsdatum bzw. Schichtnummer
		Die Kennzeichnung ist üblicherweise durch eine Reihe von Punktmarkierungen ergänzt, die zusammen mit der Schrift die Plattenmitte in einen etwa 5 cm breiten Streifen kennzeichnen (Position der Ständerprofile bei Wänden).
	Auf der Ansichtsseite	Um die Montage zu erleichtern, ist die Plattenmitte mit den Buchstaben RF markiert. Die Buchstaben haben eine Höhe von 3 - 5 mm und sind im Abstand von ca. 250 mm (Schraubenabstand) angeordnet. Die Markierung kann um max. ±2 cm von der Plattenmitte abweichen.
	Kantenbeschriftung	"RIGIPS VARIO 15" an der Längskante in roter Farbe

Abmessungen	Nenndicke		15		[mm]
	Breite		1.250		[mm]
	Längen		2.000 Sonderlängen (Zwischenabmessungen, Überlängen) und Plattenzuschnitte möglich – Lieferzeit auf Anfrage.		[mm]
¥	Maßtoleranzen	nach ÖN EN 520	Dicke Breite Länge Winkligkeit	±0,5 +0/-4 +0/-5 Abweichung ≤ 2,5 je m Breite	[mm]

Gewicht	Rohdichte		ca. ≥ 800	[kg/m³]
	Flächengewicht	nach DIN 3410	ca. ≥ 12	[kg/m²]



	Bruchlast	nach ÖN EN 520 und DIN 3410	⊥ ≥ 735 ≥ 250	[N]	
			⊥ Rechtwinklig zur Herstellrichtung (in Plattenlängsrichtung)		
			Parallel zur Herstellrichtung (in Plattenquerrichtung)		
	Verbesserter Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen	nach ÖN EN 520	bestanden		
	Biegezugfestigkeit		⊥ ≥ 5,7 ≥ 1,9	[N/mm²]	
Festigkeiten	E-Modul	nach DIN 3410	⊥ ≥ 2.800 ≥ 2.200	[N/mm²]	
tigke					
Fes	Oberflächenhärte	nach Brinell	ca. 10 - 18	[N/mm²]	
	Druckfestigkeit senkrecht zur Oberfläche	4.0	ca. 5 - 10	[N/mm²]	
	Zugfestigkeit		In Plattenlängsrichtung: ca. 1,8 - 2,5 In Plattenquerrichtung: ca. 1,0 - 1,2	[N/mm²]	
	Scherfestigkeit der Verbindung zwischen Platte und Unterkonstruktion	nach ÖN EN 520	810	[N]	
	Scherfestigkeit		Senkrecht zur Oberfläche: ca. 3,0 - 4,5 Parallel zur Oberfläche: ca. 2,5 - 4,0	[N/mm²]	
	Haftfestigkeit von Fugenspachtel	nach ÖN EN 13963	> 0,25	[N/mm²]	



Wärme	Wärmeleitfähigkeit λ	nach ÖN EN 12524	0,25	[W/(m·K)]
	Spezifische Wärmekapazität c	bei 20°C	0,96	[kJ/(kg·K)]
	Wärmeausdehnungskoeffizient	bei 60% r.LF.	ca. 0,013 - 0,020	[mm/(m·K)]
	T			
	Dampfdiffusionswider- standszahl μ	nach ÖN EN 12524	Trocken: 10 Nass: 4	[—]
	Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s _d	nach ÖN B 8110	Trocken: 0,15 Nass: 0,06	[m]
Feuchte	(Gesamt-) Wasseraufnahme nach 2 h Lagerung unter Wasser	nach ÖN EN 520	≤ 10	[Masse-%]
	Austrocknungszeit nach 2 h Lagerung unter Wasser		ca. 15	[h]
	Kapillare Steighöhe von Wasser (Stirnkante eingetaucht)		nach ½ h: 0 nach 2 h: 0,5 nach 24 h: 1,5 - 2,0	[cm]
			6	
	Feuchtigkeitsaufnahme <i>I</i> Ausgleichsfeuchte (abhängig vom Raumklima)	bei 20°C	40% r.LF.: 0,3 - 0,6 60% r.LF.: 0,6 - 1,0 80% r.LF.: 1,0 - 2,0	[Masse-%]
	Längenänderung bei Änderung der r.LF. um 30%	bei 20°C	0,015	[%]
	Kristallin gebundenes Wasser im Gipskern	51/	ca. 16 - 20	[%]
	Grenzbelastung durch Wärme (Langzeitbelastung)		max. 50	[°C]

	Luftdurchlässigkeit	nach ÖN EN 520	1,4 · 10 ⁻⁶	[m³/(m²·s·Pa)]
Sonstiges	pH-Wert		6 - 9	[-]
	Durchgangswiderstand bei 100 V, 20°C und 65% r.LF.	nach DIN 53486	2 · 109	[Ω]
	Oberflächenwiderstand bei 100 V, 20°C und 65% r.LF.	nach DIN 53486	Sichtseite: 3,5 · 10 ⁸ - 5 · 10 ⁸ Rückseite: 6,5 · 10 ⁸ - 10 · 10 ⁸	[Ω]
	Grenzbelastung durch Wärme (Langzeitbelastung)		max. 50	[°C]
	im Gipskern	3/	ca. 16 - 20	[%]

